

Dein Leitfaden:

Checkliste für das erste Gespräch

Das erste Kennenlernen ist wie ein „Probesitzen“ für Vertrauen. Die Chemie muss stimmen, doch Kompetenz und rechtliche Klarheit bilden das stabile Fundament. Nutze diese Checkliste, wenn Du über noracares oder telefonisch erstmals mit einer potenziellen Pflegekraft in Kontakt trittst.

Die menschliche Ebene (Soft Skills)

- **Der erste Eindruck:** Hat die Pflegekraft die erforderlichen Zertifikate und Schulungen abgeschlossen?
- **Kommunikation:** Versteht die Pflegekraft Deine Wünsche und die Bedürfnisse Deines Angehörigen? Drückt sie sich klar, ruhig und einfühlsam aus?
- **Geduld & Empathie:** Wie reagiert die Person auf besondere Einschränkungen, z. B. bei Demenz, Hörbeeinträchtigungen oder eingeschränkter Mobilität?

Fachliche Qualifikation & Rechtliches

- **Qualifikationsnachweis:** Kann die Pflegekraft entsprechende Zertifikate (z. B. Heimhilfe, Pflegeassistent, DGKP) oder einen gültigen Gewerbeschein vorweisen?
- **Erfahrung:** Hat sie bereits mit ähnlichen Krankheitsbildern oder Pflegesituationen gearbeitet?
- **Referenzen:** Kann sie Dir Kontakte von Familien nennen, bei denen sie zuvor tätig war?
- **Rechtlicher Status:** Arbeitet die Pflegekraft selbstständig (mit Gewerbe) oder soll sie über den Dienstleistungsscheck angestellt werden?

Organisatorische Eckpunkte

- **Aufgabenprofil:** Sind Tätigkeiten wie Kochen, Einkaufen oder leichte Haushaltsführung Teil der Betreuung?
- **Medizinische Unterstützung:** Ist der Pflegekraft bewusst, dass Medikamente nur nach ärztlicher Anordnung und Delegation verabreicht werden dürfen?
- **Fahrtkosten:** Wie hoch sind Anfahrtspauschale oder Kilometergeld?
- **Ersatzregelung:** Was passiert, wenn die Pflegekraft krank wird oder Urlaub benötigt?

Die Kostenfalle vermeiden

- **Stundensatz:** Handelt es sich um einen Brutto- oder Nettopreis?
- **Zuschläge:** Sind Wochenend- und Feiertagszuschläge klar geregelt und schriftlich festgehalten?
- **Abrechnung:** Erfolgt die Bezahlung wöchentlich oder monatlich? Wird eine ordentliche Rechnung ausgestellt?

Die Kostenfalle vermeiden

Viele Angehörige sprechen im ersten Gespräch ausschließlich über die Krankheit. Unser Tipp an Dich: Sprich auch über die Persönlichkeit Deines Angehörigen. Hobbys, Lieblingsessen oder Musik sagen oft mehr aus als jede Diagnose. Eine gute Pflegekraft erkennst Du daran, dass sie sich nicht nur für die Pflegestufe interessiert, sondern für den Menschen dahinter.



Noras Tipp: Vereinbart nach dem Gespräch einen „Schnuppertag“ von etwa 2-3 Stunden. Erst im Alltag zeigt sich wirklich, ob Vertrauen entsteht und der Funke überspringt.